

Fachbereich: Media Department

Studienniveau: Bachelor Master

Gasthochschule: Soongsil University



Gastland: Korea

Zeitraum: 22.08.2017 ~ 15.03.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Für die ersten zwei Monate habe ich ein günstiges Apartment, nur 100 Meter von der Universität gefunden und gemietet. Die Soongsil Universität, als auch die U-Bahn Station liegen zentral von Seoul, daher sind Geschäfte, Kaffees, Restaurants und Shopping Straße zu Fuß oder mit der Metro schnell zu erreichen. Es gibt viel zu sehen und zu erleben in Seoul.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1 Introduction to Media Art

Dieser Einführungskurs in Medienkunst war eine interdisziplinäre Studie über Visualisierungstheorien, digitales Design, Bildmedientheorien und Medienkunsttheorien. Visuelle Präsentationen für digitale Medien Projekte konzentrierten sich auf die Erstellung von Inhalten durch Open-Source-Programmierungen basiert auf Interface-Design.

Kurs 2 English Communication through Media

Es war kein typischer englischer Konversationskurs. Es war ein inhaltsbasierter Kurs über Medien und Gesellschaft, der auf Englisch unterrichtet wurde für fortgeschrittene englischsprechende Studenten.

Wir konnten in allen vier Sprachfertigkeiten (Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben) Kompetenz entwickeln, wobei die Kommunikation durch Gruppenarbeit im Vordergrund stand. Andererseits konnte man kritische Denkfähigkeiten, die erforderlich sind, entwickeln, um in der modernen Gesellschaft medienkompetent zu werden.

Kurs 3 Advertising and Promotion

Werbungs-promotion und Kommunikation sind integrale Bestandteil des Marketings. In diesem Studiengang wurde uns gelehrt wie Marketingkommunikationen entwickelt

werden, dies wird für den späteren Beruf nützlich sein und bessere Informationen als Verbraucher liefern. Während dem Kurs wurde eine reale Situation kreiert, um diese Konzepte und die Ideen zu verstehen und zu behalten. Gleichzeitig haben wir ein Englisch-Lehrbuch verwendet und alle Diskussionen im Klassenraum auf Englisch abgehalten. Das Ziel bestand darin, dass das Englisch beim Lesen und Schreiben verbessert wird und durch die Interaktion mit anderen Schülern die Ideen und Bräuche anderer Länder kennen gelernt werden.

Kurs 4 International Development and Cooperation & Poverty

Dieser Kurs befasste sich mit Schlüsselthemen wie dem Dilemma der internationalen Entwicklung und Armut, wobei kontroverse Themen wie die Wirksamkeit von Auslandshilfe zur Armutsbekämpfung und philosophische und ethische Ansätze zur Armutsfreiheit als Menschenrecht im Vordergrund standen.

Außerdem wurden die Ideologien der interkulturellen Kommunikation und die Bedeutung interkultureller Interaktionsfähigkeiten besprochen. Andererseits war das Dilemma, zwischen Menschenrechten und kulturellem Relativismus ein Thema.

Kurs 5 Korean Language Course

Im Koreanisch Sprachkurs Anfänger Level 1 lernten wir die Grundlagen der Sprache. Wir lernten das koreanische Alphabet und den alltäglichen Gebrauch für Situationen wie Schularbeiten, Richtungsangaben, Haushaltsgegenstände, die Zeit usw. Die Vergangenheits- und Zukunftsformen und das Verständnislesen und -schreiben waren ein Schwerpunkt in diesem Kurs.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

In den ersten zwei Monaten habe ich ein kleines günstiges Apartment, nur 100 Meter von der Gasthochschule entfernt, bezogen. Ich bin halb koreanisch, daher konnte mir meine Tante bei der Suche nach einer Unterkunft helfen. Das Apartment heißt „Finehouse“ und ist über ein exzellentes Restaurant lokalisiert.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Universität liegt zentral in Seoul, daher kann man schnell zu Fuß zu diversen Geschäften kommen. Ansonsten ist direkt an der Hochschule eine U-Bahn Station mit demselben Namen der Schule, vorhanden. Viele Busstationen sind in Gehminuten zu erreichen. Wenn jedoch U-Bahn und Bus zu lange dauern, kann man schnell und günstig ein Taxi bestellen oder eines auf der Hauptstraße anhalten.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das wichtigste ist, bevor das Flugticket gebucht wird, rechtzeitig das Visum zu besorgen/beantragen!! Man sollte mit mindestens 6 Wochen Bearbeitungszeit rechnen. Ich hatte Glück, denn mein Visum ist genau ein Tag vor meinem Abflug bereitgestellt worden. Um das Visum zu beschaffen braucht man die Original-Bestätigung der Soongsil Universität, NICHT die Kopie. Diese bekommt man von dem International Office seiner eigenen Hochschule.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Ich habe hauptsächlich englischsprachige Kurse belegt, daher waren wir meistens ein bunter Haufen von verschiedenen Nationalitäten. Die meisten Studenten die ich getroffen habe, haben englisch gesprochen. Durch meine Mutter kenne ich die einfachsten Grundlagen der koreanischen Sprache und konnte mit meinem Umfeld das notwendigste kommunizieren, wenn ich mit Englisch nicht weitergekommen bin. Andernfalls, durch das Zeitalter der Smartphones ist es heutzutage sehr einfach sein Belangen schnell übersetzen zu lassen und zu verständigen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich habe sehr offene und hilfsbereite Menschen getroffen. Durch das Übersee-Programm an der Soongsil Universität wurden öfter Events und lustige Spiele organisiert, um mit den koreanischen als auch mit den internationalen Studenten Zeit zu verbringen. In seiner Freizeit konnte man vieles Unternehmen, in der Bibliothek lernen, in den verschiedenen Restaurants essen gehen, einen Kaffee trinken oder zur Karaoke Bar gehen, die es in jeder Ecke von Seoul gibt. Die meisten Studenten waren immer dazu bereit etwas zusammen zu unternehmen, daher hat man sich nicht allzu alleine gefühlt. Abends war generell sehr viel los und man hatte hier die Gelegenheit das Nachtleben Koreas zu erleben. Jedoch nicht meine Szene, daher war ich nur ein-zweimal mit dabei.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe glücklicherweise einen Hochschulzuschuss von meiner Hochschule in Deutschland und ein Stipendium von meiner Gasthochschule in Korea bekommen. Damit konnte ich meine monatliche Warmmiete von 380,000 Won (ca. 290 EURO), plus Versicherungskosten, Schulmaterialkosten und Verpflegung bezahlen. Man sollte auf jeden Fall Taschengeld mitnehmen, denn es gibt in Korea und vor allem in den Untergrundgeschäften der Metros vieles zu shoppen und zu erleben.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich habe einen Versicherungs-Vertrag bei der MAWISTA abgeschlossen. Sehr preiswert und einfach abzuschließen. Falls dies nicht funktioniert, weshalb auch immer, bietet die Soongsil Universität eine Studentenversicherung von ca. 68,000 Won (ca.51 EURO) an, und dass sobald man sein Semester begonnen hat.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Wenn man ein ganzes halbes Jahr im Lande bleiben möchte, lohnt es sich sehr, sich einen Handy Vertrag oder eine Prepaid Karte anzuschaffen, z.B. von SKT. Man hat nicht überall W-LAN, jedoch gibt es unglaublich praktische Apps, wie beispielsweise „KakaoMetro“ die auch ohne Internet funktionieren und man so seine Zugstrecken und Zeiten planen kann. Jeder koreanische Student und internationale Student in Korea, hat „KakaoTalk“ daher ist zu empfehlen sich vor der Abreise mit dieser App anzuvertrauen, dadurch können Kontakte und neue Freundschaften besser gepflegt werden.

Um schnell und einfach durch die Schranken der Subway zu kommen, empfiehlt es sich die „T-Money“ Karte anzulegen. Diese kann man immer wieder am Automaten, oder mit Bargeld beim Geschäft an der U-Bahn Station, unkompliziert aufladen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Eine meiner besten Erfahrungen war die Weihnachts-Farewell (Abschluss-)Feier, organisiert von der koreanischen Studentengruppe. Ich habe dort zwei Lieder vorgetragen und konnte das Semester mit einem guten Gefühl abschließen. Auch die verschiedenen Aktivitäten mit den internationalen Studenten war lustig. Vor allem die Restaurant besuche sind sehr zu empfehlen, Korean BBQ, kalte Nudeln, Teigtaschensuppe etc.

Auch die herbstliche Jahreszeit ist atemberaubend schön in Korea.

Meine schlechteste Erfahrung war die gelegentliche Planlosigkeit in meinen Freistunden, die Müdigkeit vom frühen aufstehen oder meine Verkühlung, durch die Kälte. Wenn man sich warm genug anzieht, seinen Tag durchplant, früh schlafen geht, dann ist das alles gut zu schaffen.

Es lohnt sich sehr nach Korea zu kommen, um diese westlich-fremde Kultur kennenzulernen.